

**Zeitschrift:** DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen  
**Herausgeber:** Verein DrogenMagazin  
**Band:** 21 (1995)  
**Heft:** 6

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

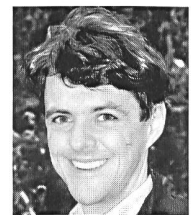
**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

«Die Basis an Wissen und Können der in der Drogenarbeit tätigen Menschen ist ungenügend; zudem sind sie nicht wissbegierig.» Dieses herausfordernde Statement stammt aus einer Reihe von Aussagen, die Suchthilfeexpertinnen und -experten im Rahmen einer Studie über den Weiterbildungsbedarf in der schweizerischen Drogenhilfe machten. Die übrigen Resultate dieser Studie und eine vergleichende Evaluation der beiden Weiterbildungsprojekte «convers» und «ARIA» mögen die schlechte ExpertInnen-Meinung nicht vollständig zu widerlegen, doch sie machen eines klar: Die Praktiker und Praktikerinnen in der Suchtarbeit melden durchaus Bedarf für Fort- und Weiterbildung an, wenn sie dabei auch teilweise andere Prioritäten setzen.

Das Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) hat die Zeichen der Zeit erkannt und ist daran, den Aufbau einer kompetenten und umfassenden Fort- und Weiterbildung in die Wege zu leiten. Lesen Sie dazu das Interview mit René Stamm vom BAG und vergleichen Sie seine Aussagen mit den Forderungen und Wünschen, die PraktikerInnen, ExpertInnen und nicht zuletzt die Studienverantwortlichen an eine solche Weiterbildung richten.



Martin Hafen

**I M P R E S S U M**

**DROGENMAGAZIN – Zeitschrift für Suchtfragen**, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DROGENMAGAZIN** erscheint siebenmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Kurt Gschwind, Martin Hafen, Claus Herger, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis ■ **Verantwortlich für diese Nummer:** Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 60.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

**I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**

Fort- und Weiterbildung im Suchtbereich	3
Die Zukunft der Weiterbildung im Suchtbereich	9
Ausbildungsangebot um ARIA	12
Ausbildungsgang BFS – Berater für Suchtprobleme	13
Zertifikats-Weiterbildung: Beraten im Suchtbereich	15
Suchtprävention: Soziale Arbeit und Ausbildung sind gefordert	18
Suchtprävention mit MigrantIn/innen	22
Drogendiagnostik	28
REFLEXE	31